

Selbstvorstellung

Ich kandidiere für die Regionsversammlung, weil ich überzeugt bin, dass ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Stärke kein Widerspruch sind - und weil ich diese Überzeugung jetzt aktiv in kommunalpolitische Arbeit einbringen will.

Ich lebe seit 1988 in der Region Hannover, habe hier Elektrotechnik und Informationstechnik studiert und bin seitdem beruflich verwurzelt: als Softwareentwickler, Projektmanager und Berater, seit sechs Jahren als Geschäftsführer eines Software- und Beratungsunternehmens mit Standorten in Hannover und Oldenburg. Diesen Hintergrund sehe ich als Ressource für die Kommunalpolitik - bei der Digitalisierung der Verwaltung, bei der Beurteilung von IT-Projekten und Vergabeverfahren und bei der Frage, wie Wirtschaftsförderung heute aussehen muss, um morgen noch zu wirken.



Die Grünen unterstütze ich schon lange; Mitglied bin ich 2025 geworden, weil ich es an der Zeit fand, meine Haltung nicht nur zu vertreten, sondern auch Verantwortung dafür zu übernehmen.

Mein politischer Schwerpunkt liegt an der Schnittstelle von Klimaschutz und Wirtschaft: Zukunftsfähige Arbeitsplätze und stabile Gewerbesteuereinnahmen entstehen dort, wo Kommunen konsequent auf die Wirtschaft von morgen setzen – auf erneuerbare Energien, ressourceneffiziente Unternehmen und eine Infrastruktur, die das ermöglicht. Ökologische Nachhaltigkeit ist für mich kein Bremsklotz, sondern ein Standortvorteil. Dazu sind mir Transparenz und Nachvollziehbarkeit politischer Entscheidungen besonders wichtig - ich wünsche mir eine Regionsversammlung, die ihre Arbeit so kommuniziert, dass Bürger*innen sie wirklich verfolgen und einordnen können.

Ich bringe Erfahrung in der Führung von Teams und Projekten mit, bin es gewohnt, komplexe Abwägungen zu treffen, und bin bereit, mich in die Sachthemen der Regionsversammlung ernsthaft einzuarbeiten. Diese Kandidatur ist für mich kein symbolischer Akt, sondern ein konkretes Angebot.